

## Text als Vorbereitung für den Ausschluß der Kraz aus dem Welthaus

Liebe Welthaus-Gruppen,

ich leite Euch hier zur Vorbereitung auf die außerordentliche Mitgliederversammlung ein Dossier weiter, das Michael Klarmann im Rahmen seines lesenswerten Newsletters über die Kraz und ihre Äußerungen bzw. Aktivitäten verfasst hat, die zum Ausschlussantrag des Aachener Friedenspreis e.V. geführt haben. Die Zitate- und Quellensammlung deckt sich in großen Teilen mit den im Anhang genannten Texten, geht jedoch aufgrund der Einzelzitate und Verweise auf deutlich mehr Artikel weit darüber hinaus.

Ich lese mit Erstaunen von der Theorie, dass der Verein sich hier bloß von Michael Klarmann habe instrumentalisiert lassen. Als Vorstandsmitglied des Aachener Friedenspreis e.V. kann ich sagen, für sowas brauchen wir keinen Stichwortgeber.

herzliche Grüße

Lea

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: +++ Newsletter-Sonderausgabe 5. September 2024 +++ Michael Klarmann ++  
+

Datum: Thu, 5 Sep 2024 07:51:16 +0200

Von: Michael Klarmann <[klarmannswelt@yahoo.de](mailto:klarmannswelt@yahoo.de)>

Antwort an: MK <[klarmannswelt@yahoo.de](mailto:klarmannswelt@yahoo.de)>

An: MK <[klarmannswelt@yahoo.de](mailto:klarmannswelt@yahoo.de)>

Guten Tag,

hier folgt der neue Newsletter (Sonderausgabe #1) aus dem Hause Klarmann.

\*\*\*\*\*

/Hintergründe:/

a.)\*Zum Geleit\*

Auf Antrag des Aachener Friedenspreises wird der Trägerverein des Welthauses Aachen Mitte des Monats in einer Sondersitzung über den Ausschluss der „Kritischen Aachener Zeitung“ (KrAZ) entscheiden (siehe frühere Newsletter). Die KrAZ nutzt bisher eine Adresse im Welthaus und ist Mitglied im Trägerverein.

Vor einiger Zeit haben mich einige Abonnenten angesprochen, ob nicht ein Dossier oder eine Analyse, wie die KrAZ aufgrund ihrer Berichterstattung einzuordnen ist, für die Diskussion hilfreich wäre. Eine andere Idee von Abonnenten war, einfach einige Zitate zusammenzustellen.

Andere Abonnenten erzählten mir, dass es Leute gäbe, die anderen erzählten, dass kaum jemand im Welthaus die KrAZ ausschließen wolle, ich aber der Drahtzieher der „Kampagne“ gegen die KrAZ sei und auch hinter dem Antrag des Aachener Friedenspreises stecken würde. Das Gerücht bzw. diese Lüge war mir neu.

Nun erscheint hier und heute eine dokumentierende, „illustrative“ Zitatensammlung, die einen relativ knappen Überblick darüber geben soll, wie sich die seit 2011 bestehende KrAZ vor allem in ihren Texten während der Corona-Pandemie entwickelt hat.

Essenz: Zwar gab es auch vorher schon Andeutungen, dass man überall geheime Mächte witterte – aber das Narrativ, dass angebliche Strippenzieher überall aktiv sind, um Menschen und Opposition zu beherrschen, zu spalten, zu manipulieren und zu unterdrücken, hat sich seitdem in der KrAZ deutlich erkennbar manifestiert.

Ausnahmsweise sind diesmal auch Screenshots beigefügt. Sie zeigen fünf hier verwendeten Ausschnitte im Originallayout, wobei verwendete Zitate farblich markiert wurden.

Ich mache mir die Aussagen der nachfolgend dokumentierten Inhalte nicht zu eigen, ich dokumentiere nur!

\*\*\*\*\*

b.) \*Einleitung:\* Die folgenden Zitate stammen aus (redaktionellen) Veröffentlichungen der „Kritischen Aachener Zeitung“ (KrAZ). Es wurden (gekennzeichnete) Kürzungen vorgenommen, ansonsten wurden die Zitate inhaltlich nicht verändert. Zur besseren Lesbarkeit wurden jedoch in seltenen Fällen die Zeichensetzung in den jeweiligen Zitaten nachträglich für diese Materialsammlung vereinheitlicht bzw. Fußnotenverweise gelöscht. Überdies wurden zur besseren Übersicht und Lesbarkeit Absätze aus den formatierten Originaltexten gelöscht und in seltenen Fällen Wörter in eckigen Klammern zur Konkretisierung hinzugefügt.

\*Staatliche Akteure und die Antifa-„SA“\*

\*1.)\* /[...] Vor Beginn der Veranstaltung hatten sich ca. 20 (meist junge) Leute

versammelt, die Flugblätter verteilten [...]. Einige waren von der Linksjugend/SAV, die anderen optisch wie Antifa gekleidet, aber ihre politische Struktur war unklar. [...] In den Veranstaltungssaal selber kamen ausschließlich die „Antifa“, die konsequent das Konzept ‚Stören‘ verfolgten und der Politologe R. Gebhardt. [...] es ging um Bekämpfung von Jebesen. Herausragende Situation: die „Antifa“ durfte ihren Flyer [...] komplett vorlesen. Als Groneberg dann das Mikro an Jebesen für die Antwort gab, verschwand der Fragesteller aus dem Raum! Deutlicher konnte die „Antifa“ nicht zeigen, worum es ihr ging. [...] Hatte die „Antifa“ früher vielleicht noch die Kennzeichnung „links“ verdient, so war davon an diesem Abend nichts zu hören oder zu sehen! [...] die „Antifa“ und insbesondere ihr Sprecher Richardt Gebhardt [...]/

Gegen Casinokapitalismus und Krieg: Ken Jebesen in Aachen. Walter Schumacher. 13. Februar 2016. <https://kraz-ac.de/gegen-casinokapitalismus-und-krieg-ken-jebesen-in-aachen-1598> <<https://kraz-ac.de/gegen-casinokapitalismus-und-krieg-ken-jebesen-in-aachen-1598>> (gesehen am 22. Juli 2024)

=====

\*2.)\* /[...] Ihr Hass richtete sich ausschließlich gegen die Person Ken Jebesen. [...] Soviel steht fest: Diese jungen Fanatiker sind nicht zufällig aufgelaufen, sondern ihr Auftritt wurde gesteuert und koordiniert. Da die Fanatisierten inhaltlich nichts zu bieten hatten, stellt sich die Frage nach den Akteuren im Hintergrund: Wer fanatisiert diese zu Recht frustrierten Jugendlichen, die nach einem Ventil für ihren Hass suchen? Wer bietet ihnen ein Forum, wer „schult“ und instrumentalisiert sie für die eigenen Zwecke? [...] Sie werden von Manipulanten/Denunzianten („back-officern“) oder denjenigen auf die Schiene gesetzt, die aus eigenem Antrieb heraus handeln, um Bürgerforen zu stören und zu terrorisieren oder System-disfunktionale Einzelpersönlichkeiten verächtlich zu machen. [...] Meines Erachtens verdienen diese hinterhältig Demokratie-zersetzenden [„Führungsoffiziere“] höchste Aufmerksamkeit und Wachsamkeit. Die Akteure im Hintergrund instrumentalisieren junge, unreife, politisch ungebildete, hochgradig frustrierte Menschen, die verständlicherweise nach Ventilen für ihren Unmut suchen. [...] Da das Totschweigen im Falle Ken Jebesens angesichts seines Bekanntheitsgrades nicht mehr möglich ist, bleibt den Systemträgern nur noch die Denunziation. [...] Außerordentlich penetrant war der Diskussionsbeitrag von Herrn Gebhardt, der in einer unverschämte-anmaßenden Attitüde glaubte, gleich das ganze Auditorium als dem Star Jebesen Hörige disqualifizieren zu können. Auffallend ist, dass er sich in seinem kurzen Redebeitrag ebenso wie im dokumentierten Mail-Verkehr grundsätzlich nicht fachlich-inhaltlich äußert. [...]/

Kritik an den Kritikern der Jebesen-Veranstaltung. Ullrich F.J. Mies. 16. Februar 2016. <https://kraz-ac.de/kritik-an-den-kritikern-der-jebesen-veranstaltung-1611> <<https://kraz-ac.de/kritik-an-den-kritikern-der-jebesen-veranstaltung-1611>> (gesehen am 22. Juli 2024)

=====

\*3.a)\*/[...] Leider unvermeidlich war auch die „neue SA“ (= staatliche „Antifa“) in 25er-

Mannschaftsstärke auf der anderen Marktplatzseite erschienen. [...] Die „neue SA“ hatte keine eigene ZuhörerInnen mobilisiert. [...]/

\*3.b)\*/[...] Leider unvermeidlich war auch die „Störabteilung“ in 25er-Mannschaftsstärke auf der anderen Marktplatzseite erschienen. [...] Die „Störabteilung“ hatte keine eigene ZuhörerInnen mobilisiert. [...]/

Ist wirklich „Corona“ die Krise?, Walter Schumacher, 6. März 2021, <https://kraz-ac.de/ist-wirklich-corona-die-krise-7171> <<https://kraz-ac.de/ist-wirklich-corona-die-krise-7171>> (gesehen am 7. März 2021 in der ersten Fassung [a], am 9. März 2021 in der neuen Fassung und am 22. Juli 2024 in der weiterhin aktuellen Fassung [jeweils b])

=====

\*4.)\*/[...] Die unvermeidliche staatliche Stör-Abteilung[.] Hier gibt es zwei Kleinigkeiten zu berichtet: Einmal wieder die Kinder StörAbteilung: [...] Sie standen da, schwarz verkleidet (wie in den 1930-ern die NAZI-SA!) zusätzlich auch noch im Gesicht schwarzvermummt, gleichzeitig aber in ängstlichem Abstand mit zwei Transparenten mit der Aufschrift: „Man spaziert nicht für NAZIS – Niemals“. Wobei das „für“ ein Stoffflicken war, der irgendein anderes Wort überdeckt. Welchen Sinn soll das ganze nur machen? [...] Die schwarze Fahne hinter Hunko?! [...] Kinder-SA hielt brav den Abstand[.] [...]/

Diplomatie – statt Waffen und Sanktionen!, Walter Schumacher, 6. November 2022, <https://kraz-ac.de/diplomatie-statt-waffen-und-sanktionen-3-8738> <<https://kraz-ac.de/diplomatie-statt-waffen-und-sanktionen-3-8738>> (gesehen am 22. Juli 2024)

=====

\*5.)\*/[...] Ach so: Ja, die Stör-Abteilung (S-A) war auch da[.] An diesem Samstag hatte diese Abteilung so viele mobilisiert wie schon seit einem Jahr nicht mehr! Erschienen waren elf Kinder-S-A und vier Erwachsene-S-A. Sie schrien erneut ihre Hassbotschaften – ohne Sinn und Verstand, dafür aber über ein starke Lautsprecheranlage – um so ihre zentrale Aufgabe zu erfüllen: zu stören! [...] Auf Vorhaltungen der Kriegsgegner bei der Polizei, dass die S-A mit ihrer Anlage zu laut sei [...] auf dem Transparent der S-A [...] aber so richtige NAZI-SA können sie eigentlich auch nicht sein, weil (da haben wir bei der kraz dazugelernt): – die frühere NAZI-SA trug braune Uniformen, die hiesige Stör-Abteilung war dagegen fast durchgängig in 'schwarz' uniformiert – und das war die Uniformfarbe, der früheren NAZI-SS! [...]/

Diplomatie – statt Waffen und Sanktionen, Walter Schumacher, 5. Dezember 2022, <https://kraz-ac.de/diplomatie-statt-waffen-und-sanktionen-4-8789> <<https://kraz-ac.de/diplomatie-statt-waffen-und-sanktionen-4-8789>> (gesehen am 22. Juli 2024)

=====

\*6.)\*/[...] Zur Düsseldorfer-SA (Stör-Abteilung oder „Staatliche Aufsicht“)[.] Erneut machte sich die SA-Düsseldorf (Stör-Abteilung) u[n]angenehm bemerkbar. Man könnte auch sagen, die o.g. Demo verlief unter „Staatlicher Aufsicht“. Auf jeden Fall bemerkt man an drei verschiedenen Orten des Demozuges die immer wieder gleichen sechs Leute. Diese [...] wurden dabei immer von etwa 30 bis 40 Polizisten „geschützt“ (umringt). [...] Aber so ist das eben bei der SA. Die Staatliche Aufsicht weiß schon wem sie zu dienen hat. [...]/

Ostermarsch 2024 in Düsseldorf, Walter Schumacher, 1. April 2024,  
<https://kraz-ac.de/zwei-getrennte-ostermaersche-2024-9893> <<https://kraz-ac.de/zwei-getrennte-ostermaersche-2024-9893>> (gesehen am 22. Juli 2024)

=====

\*7.)\*/[...] Spätestens während der Corona-Hysterie hat sich die „Antifa“ dann zur einer militanten Störer-Gruppe entwickelt, die die Corona-Maßnahmen-Protteste körperlich und mit heftigem Lärm bedroht und durch unsägliche Denunziation als NAZIS und Antisemiten beleidigt hat. Die kraz hat vielfach darüber berichtet und diese Gruppen daraufhin als ‚Staats‘Antifa und auch als StörAbteilung beschrieben, was als Abkürzung natürlich gewisse – nicht völlig unbeabsichtigte – Assoziationen auslösen kann. [Michael Klarmann] regte sich [in seinem Vortrag im Welthaus] mehrfach über diese ‚bösen‘ Kennzeichnung auf – OHNE seinerseits auch nur ein kritisches Wort über das konkret bedrohliche und völlig undemokratische Verhalten dieser heutigen SA-Gruppen zu verlieren. [...]/

Eine „Querfront“-Veranstaltung – wie aus dem Bilderbuch, Walter Schumacher, 5. Juli 2024, <https://kraz-ac.de/eine-querfront-veranstaltung-wie-aus-dem-bilderbuch-10154> <<https://kraz-ac.de/eine-querfront-veranstaltung-wie-aus-dem-bilderbuch-10154>> (gesehen am 22. Juli 2024)

\*Wer spaltet die Friedensbewegung und das Welthaus?\*

\*8.)\* /[...] Es ist schon irritierend, dass in wirklich „unfriedlichen Zeiten“ die Aachener Friedensbewegung nicht gemeinsam an einem Strang zieht! Eigentlich gäbe es tausend wichtige Gründe, den gegenwärtigen propagandistischen Angriffen seitens der NATO und Deutschlands gegen Russland (China, Syrien, Belarus, ...) hier klar etwas entgegen zu setzen. [...] Dieser [Streit 2020] hat zu einer weiteren Zuspitzung geführt, bei der jetzt von Helene und Ansgar Klein eine Unterlassungsklage gegen AKB und [Aachener Friedenspreis] angekündigt wurde. Zusätzlich hat der Rechtsanwalt W. Schmitz ebenfalls eine Unterlassungsklage angekündigt, weil auch er als Rassist durch den Sprecher des AKB markiert wurde. [...]/

Quo Vadis, Aachener Friedensbewegung?, Walter Schumacher, 31. Oktober 2020,

<https://kraz-ac.de/quo-vadis-aachener-friedensbewegung-6803>

<<https://kraz-ac.de/quo-vadis-aachener-friedensbewegung-6803>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*9.)\* /Geht deren [einige Friedensbewegte] Hauptkampf jetzt gegen Quer-Denken? Die AN berichtet am 1.12., dass – und wie – sich einige Aachener Friedensgruppen durchaus denunziatorisch gegen die Pandemie-kritische Bewegung in Aachen positionieren. Grundlage dafür ist eine Erklärung auf der VVN-Homepage. Diese Friedensgruppen wollen sich nicht mehr nur dem Thema „Frieden/Anti-Krieg“ widmen, sondern verknüpfen ihre Friedensarbeit jetzt auch noch mit zwei ganz anderen thematischen Punkten: [...] der Unterstellung, dass die Zweifler an dieser [„Hochgefährlichkeit des Corona-Virus“] weitestgehend Rechte oder Nazis wären bzw. mit denen sympathisieren, zumindest aber ideologisch ‚infiziert‘ sein würden. [...]/

Einige Friedensbewegte mit neuem Feindbild?, Walter Schumacher, 5. Dezember 2020, <https://kraz-ac.de/einige-friedensbewegte-mit-neuem-feindbild-6921> <<https://kraz-ac.de/einige-friedensbewegte-mit-neuem-feindbild-6921>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*10.)\* /[...] Überall gab es verstreut bisher unorganisierte Menschen, die sich dem – mit enormer Propaganda durchgesetzten – herrschenden Corona-Narrativ entgegen gestellt hatten und deshalb von der Mehrheitsgesellschaft aussortiert und als „böse“ bzw. als „NAZIS“ und „Antisemiten“ markiert und wie Aussätzige behandelt wurden. So kam also wie aus dem Nichts eine große Anzahl von Menschen dazu, die vorher weitestgehend „unpolitisch“ waren, die aber durch ihr (gesundes!) Misstrauen gegenüber dem „Corona-Narrativ“ neu-politisiert wurden und sich teils bei den ‚Querdenkern241‘ oder den ‚Aachenern für eine menschliche Zukunft‘ organisierten [...] Die meisten kamen aus dem bürgerlichen Lager – also nichts „links-liberales“ – sondern wirklich „bürgerlich“ und vermutlich auch mit manchen Anknüpfungspunkten zu „bürgerlich-konservativ“ bis hin zur AfD. [...] Geburt einer „neue“ Antikriegsbewegung – entstanden aus den Kritikern der Corona-Maßnahmen[.] Innerhalb dieser Strukturen war sich die überwiegende Mehrheit einig, dass die NATO & Co diesen Krieg letztlich gewollt und spätestens seit 2014 auch gezielt provoziert haben. [...] Es gab sowohl die Verurteilung beider Seiten aber auch Reden, wo mehr Verständnis für Russland geäußert und die Eskalation ab Februar 2022 im Kern als ein Krieges als erzwungene Gegenreaktion Russlands dargestellt wurden. Und eine kleine, fast „unsichtbare“ Anti-Kriegsbewegung wünscht der NATO sogar eine Niederlage! [...] Offenbar haben die Think-Tanks der Herrschenden – zur Vermeidung einer sachlichen Auseinandersetzung eine wunderbare Methode entwickelt, damit ausschließlich NUR die von ihr gewünschte Erklärung in der Öffentlichkeit bestehen bleibt[.] Noch VOR Beginn der eigentlichen Diskussion wird für alle anderen möglichen Erklärungen „festgelegt“, dass solche anderen Erklärung AUCH von „Rechten“ kommen könnten. Und dass daher jeder, der das denkt, natürlich auch „rechts-offen“ ist! Leider mussten wir seit (mind.) drei Jahren

beobachten, wie wirksam diese Manipulationsmethode ist! [...]/

Ein Jahr Ukraine-Krieg, Walter Schumacher, 28. Februar 2023, <https://kraz-ac.de/ein-jahr-ukraine-krieg-9096> <<https://kraz-ac.de/ein-jahr-ukraine-krieg-9096>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*11.)\* /[...] Es waren bis zu 1000 Teilnehmer; von der Atlantikerpropaganda aufgerührt und viele sicherlich in bester Absicht. [...] Gefühlsansprache, Auslassung und Geschichtsverdrehung dominierten wie zu erwarten [...] die Veranstaltung. [...] Propaganda am Rathaus[.] Es waren die ukrainische Fahne, die Fahne von Amnestie International (natürlich), aber auch die Fahne der SAV (erstaunlich) zu sehen. Dominierend eine große ukrainische Fahne – an der Rathauptreppe fixiert! Besonders markant: neben den eindeutig parteiischen Reden wurde zum Schluss der Veranstaltung (17:35 Uhr) von der Rathauptreppe aus die ukrainische Nationalhymne angestimmt. [...] Auf jeden Fall ist der Plan – die Dämonisierung der Russen und in Persona W. Putins – in Aachen aufgegangen! Möge der Krieg schnell beendet werden – auch damit Aachen nicht nochmals solch eine Veranstaltung erleben muss./

Eine denkwürdige Veranstaltung, Petra Blaszyk, 26. Februar 2022, <https://kraz-ac.de/eine-denkwürdige-veranstaltung-8038> <<https://kraz-ac.de/eine-denkwürdige-veranstaltung-8038>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*12.)\* /[...] Eine Spaltung im Sinn der herrschenden Klasse! Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine gab es viele Demonstrationen gegen den Krieg und für den dortigen Frieden – aber durch die „Guten“ immer schön brav getrennt nach der Devise: „hier die ‚Guten‘ – da die ‚Bösen‘“: Völlig im Sinn der herrschenden Klasse! Dieser Spaltungstrend hat sich auch bei den diesjährigen Ostermärschen fortgesetzt. [...] Nun haben die „Freidenker“ dankenswerterweise einen Text erstellt, durch den die Hintergründe und Ursachen dieser Spaltung besser verständlich werden. Wir dokumentieren daher in der kraz: Fürs Klima und die NATO – Die manipulierte Ostermarschbewegung[.] [...] Von Felicitas Rabe (Erstveröffentlichung am 07.04.2023 auf RT DE) [...] Scheinbare Überparteilichkeit bei Ausgrenzung von AfD-Vertretern und -Wählern[.] [...] Selbst wer kein Fan der AfD ist, sollte realisiert haben, dass es die AfD war, die Waffenlieferungen in die Ukraine konsequent abgelehnt hat. [...] Infolgedessen wird Teilnehmern der traditionellen Ostermärsche quasi unterstellt, sie seien für den Handel mit Klimazertifikaten, für die faktische Enteignung von Eigenheimbesitzern, gegen die weitere Nutzung von Verbrennermotoren, gegen den Erhalt des deutschen Mittelstands, für die zunehmende Nutzung von Stromenergie im Straßenverkehr, gegen die Nutzung von Atomkraftwerken in Deutschland und für die Unterstützung von Klimaaktivisten, Straßenklebern und Museumsrandalierern. Am Ende unterstützt man als Friedensaktivist der traditionellen Friedensbewegung eigentlich die Vision der allgemeinen Volksenteignung von WEF-Gründer Klaus Schwab und der neoliberalen



Wirtschaftselite [...]/

,Ostermärsche' contra ,BRD raus aus der NATO', Walter Schumacher, 9. April 2023, <https://kraz-ac.de/ostermaersche-contra-brd-raus-aus-der-nato-9192> <<https://kraz-ac.de/ostermaersche-contra-brd-raus-aus-der-nato-9192>> (gesehen am 23. Juli 2024)

\*Hinweis zu 12.):\* Felicitas Rabe, deren Text die KrAZ nachveröffentlicht hat, war zu diesem Zeitpunkt Mitarbeiterin des russischen Propagandasenders RT. Mittlerweile ist die Homepage von RT in Deutschland gesperrt. Am 23. Juni 2024 ergab eine Stichwortsuche auf der deutschen RT-Homepage – Nutzung via Proxy-Server – insgesamt 213 Treffer für „Felicitas Rabe“, deren letzte Veröffentlichung bei RT zu diesem Zeitpunkt auf den 19. Juli 2024 datiert.

=====

\*13.)\* /[...] Der [Aachener Friedenspreis] springt über seinen Schatten – lange befürchtet, nunmehr offen umgesetzt.... Der Unterschied zwischen zu befürwortendem gewaltfreien Widerstand – bis zur Sabotage – in einem besetzten oder fremdbeherrschten Land und Sabotage in einem kriegsführenden Land ist den AFP-Verantwortlichen vielleicht nicht ganz klar. Gemäß einer Veranstaltung in Krefeld am 14.07.2023 treten die Preisträger 2023 „Feminist Anti-War Resistance“ (FAR) u.A. offen für Sabotageaktionen in Russland ein: „Wir werden über verschiedene Formen des Protests diskutieren, von kreativen feministischen Aktionen bis hin zu Sabotage [...] und Desertion“. Damit tritt die FAR für die Schwächung einer kriegsführenden Partei und somit der Stärkung des Gegners (in unserem Preisträgerfall der Stärkung der Kriegspartei Ukraine/USA/NATO) ein. Auch mit Sabotageaktionen! Und diese Wahl ist (im April) erfolgt, nachdem ein Vorstandsmitglied des AFP zwei mal ungerügt in den Medien Waffenlieferungen in Kriegsgebiete befürwortet hat. Bellizisten im AFP-Vorstand? [...] Der AFP folgt im Falle der FAR dem durch die Medien erzeugten Stimmungsbild (gegen Russland) im Großteil der Bevölkerung. Ist das der (neue) Sinn des AFP? Wem will man gefallen? [...]/

Aachener Friedenspreis voll auf Mainstream-Leim, Peter Blaszyk, 16. August 2023, <https://kraz-ac.de/aachener-friedenspreis-voll-auf-mainstreamleim-9440> <<https://kraz-ac.de/aachener-friedenspreis-voll-auf-mainstreamleim-9440>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*14.)\* /[...] „Gutmenschen“ wollen Ganser-Veranstaltung verhindern [...] wird von einem breiten Bündnis fast aller Parteien (Grüne Jugend, DieLINKE Aachen, SPD, Die Partei, UWG, Volt, Die Grünen, DGB und andere) zu einer Kundgebung auf dem Marktplatz in Aachen aufgerufen, um so bei der letzten Ratssitzung vor dem Vortrag von Ganser in Aachen zu versuchen, diesen doch noch zu verhindern. Undemokratisches Vorgehen[.] Zu der Argumentation der verschiedenen Parteien und Organisationen gegen Daniele Ganser und den demokratiefeindlichen Implikationen dieser Vorgehensweise haben



wir im oben zitierten Artikel bereits einiges geschrieben. Ein Kritiker des laufenden Krieges in der Ukraine soll daran gehindert werden, seine Meinung zu diesem Krieg zu äußern. [...] Es herrscht fast wieder eine Stimmung im Land wie zu den düstersten Zeiten der Lockdowns, als ebenfalls jede abweichende Meinung als „Hochverrat“ betrachtet und die Abweichler ohne das Recht auf Gegenrede und Verteidigung kurzerhand einfach medial gelyncht wurden. [...] Der Aachener Friedenspreis ist auch für Zensur! [...]/

Nächste Runde im Zensurversuch gegen Daniele Ganser, Markus Kirch/ws, 27. Februar 2023, <https://kraz-ac.de/naechste-runde-im-zensurversuch-gegen-daniele-ganser-9079> <<https://kraz-ac.de/naechste-runde-im-zensurversuch-gegen-daniele-ganser-9079>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*15.)\* /[...] [Walter] Schumacher berichtete [in seiner Rede auf der Kundgebung] auch über Diskussionen auf der Konferenz um den politischen Charakter der Hamas. Er widersprach dabei der Mainstream-Propaganda, dass die Hamas nur „eine Terrororganisation“ sei. Für ihn ist sie eher eine „palästinensische Befreiungsbewegung“ mit allen Stärken und Schwächen solcher (religiös unterlegten) Befreiungsbewegungen. Aber die Behauptung, die Hamas hätte am 7.10. nur Zivilisten getötet, sei eindeutig falsch. Vielmehr waren unter den 1400 Toten und Entführten durch den Hamas-Angriff knapp die Hälfte israelisches Militär- und Polizeipersonal, nur wäre diese Tatsache bisher in den deutschen Mainstream-Medien weitgehend verschwiegen worden. [...] Schumacher fuhr fort: „Insbesondere die Horrorgeschichten über die „Babymorde“, die „Frauenschändungen“ usw. waren erlogen. DAS hat es so NICHT gegeben. DAS war reine Kriegspropaganda seitens Israels und unserer Mainstream-Medien, um dadurch den Widerstandskampf der Palästinenser zu diskreditieren!“/

Die SECHSZEHNTE Kundgebung „Diplomatie statt Waffen und Sanktionen“, Freie Linke Aachen, 8. November 2023, <https://kraz-ac.de/die-sechszehnte-kundgebung-diplomatie-statt-waffen-und-sanktionen-9570> <<https://kraz-ac.de/die-sechszehnte-kundgebung-diplomatie-statt-waffen-und-sanktionen-9570>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*16.)\* /[...] Das Cancellen geht verschärft weiter! [...] Die kraz ist seit ihrer Gründung in 2011 Mitglied im Verein „Welthaus e.V.“. Viele Jahre war das ein selbstverständliches und problemfreies Verhältnis. Mit Beginn der Corona-Hysterie hat es dann Spannungen im Innenverhältnis gegeben. Es gab auch Raumkündigungen – über die verdeckten Verhinderungen von Veranstaltungen wollen wir hier mal nicht sprechen. [...] Die Begründungen für den Ausschluss sind letztlich entlang dem bekannten Katalog der Cancel-Culture konstruiert. [...] Eine Anmerkung zum Antragsteller des Ausschlusses[:] Als Sprecher für den AFP fungiert Herr Dieter Spoo. Er ist ein ehemaliger Militärfarrer und somit ein langjähriges Mitglied zweier interessanter Organisationen: Der christlichen

Kirche und des deutschen Militärs (über letztere dürfte er noch heute seine Pension beziehen). Als „Pfarrer“ hat er aber noch zwei weitere interessante Eigenschaften: Er ist Teil einer Organisation, die ganz sicher (Achtung Ironie!) ‚hochwissenschaftlichen Ansprüchen genügt und ganz sicher niemals irgendwelchen Hokuspokus verbreitet, sondern ausschließlich den völlig rationalen Glauben an den EINEN Gott‘. Leider steht diese Religion in Konkurrenz zu anderen Religionen, die AUCH alle ganz genau wissen, dass es nur EINEN – und zwar IHREN jeweiligen Gott gibt. Aber wie gesagt ist das ganze wissenschaftlich – und wird offensichtlich von dem Vorsitzenden des Aachener Friedenspreises geglaubt – weil sonst wäre er kein Pfarrer geworden! Seine Kirche kommt aus einer Tradition, die kritische Menschen keinesfalls vergessen sollte. Die Vorgänger dieses Pfarrers sind DIE gewesen, die die Kollegen von Galileo auf den Scheiterhaufen verbrannt haben, weil diese damals die Frechheit hatten zu behaupten, dass sich die Erde um die Sonne drehen könnte und es nicht umgekehrt ist. Erstaunlich eigentlich, dass dieses Konstrukt „Kirche“ auch heute noch in der Lage ist politischen Einfluss zu nehmen, um Organisationen und Zeitungen wie die kraz aus einem „Welthaus“ auszuschließen. [...]/

Aachener Friedenspreis will die kraz aus Welthaus ausschließen!, Walter Schumacher, 30. April 2024, <https://kraz-ac.de/aachener-friedenspreis-will-die-kraz-aus-welthaus-ausschliessen-9959> <<https://kraz-ac.de/aachener-friedenspreis-will-die-kraz-aus-welthaus-ausschliessen-9959>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*17.)\* /[...] Die Selbstermächtigung ausgerechnet des Vorstandes des Aachener Friedenspreis e.V. (folgend AFP), der sich unter dem trendigen Vorwand des „Kampfes gegen Desinformation“ für eine Einschränkung des öffentlichen Debattenraums, der Bekämpfung von Dissens und der Verbannung von „Fehldenken“ im öffentlichen Diskurs einsetzt, ist symptomatisch für die Entwicklung in der Republik. Da schwimmt der AFP mit im gefährlichen Strom. [...] Im Antrag des AFP auf Ausschluss heißt es: „Seit einigen Jahren ....steht das (Welt-) Haus auch Gruppen offen, die wahnhaften Ideen anhängen, völlig haltlose Verschwörungen behaupten und einem rationalen Diskurs nicht zugänglich sind.“ Was hat die KRAZ mit Veranstaltungen im Welthaus zu schaffen – außer, dass die KRAZ regelmäßig auf Veranstaltungen im Welthaus hingewiesen hat. Entscheidend für die Zulassung von Gruppen, die gemäß Antrag des AFP „sinnfrei“ argumentieren und die Zuweisung von Räumen für Verschwörungstheoretiker oder Menschen, die wahnhaften Ideen nachhängen, ist nicht die KRAZ, sondern die Geschäftsführung des Welthauses. Hier greift die offensichtlich gewünschte Diskreditierung und angestrebte Zensur an der falschen Stelle und nimmt auch noch den falschen Hebel. [...] Die Betreiber dieses ungeheuerlichen Antrages sind aber nicht die AFP-Mitglieder, sondern ein herrschaftsangepasster, wie dienend agierender Büttel im Vorstand des AFP, dem offensichtlich jeglicher, an den Rändern der vorgeschriebenen Meinung entstehender, abweichender Diskurs widerstrebt. Die Fleißarbeit der Aufzählung im Antrag von vermeintlichen Fehlritten der KRAZ, die ein Bürokrat des Verfassungsschutzes nicht besser hätte formulieren können, lässt nur noch Fremdschämen zu. [...]/

Zum Ausschluss-Antrag des AFP gegen die kraz ..., Peter Blaszyk, 5. Mai 2024,  
<https://kraz-ac.de/9979-9979> <<https://kraz-ac.de/9979-9979>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*18.)\* /[...] Anmerkung kraz: Hier ein Versuch von staatlich finanzierten Akteuren über die (vermeintlich) ‚Bösen‘ aufzuklären! [...]/

Terminkalender, kraz, 28. November 2024 (Termin, nicht Tag der Veröffentlichung),  
<https://kraz-ac.de/events/querfront> <<https://kraz-ac.de/events/querfront>> (gesehen am 25. Juli 2024)

=====

\*19.)\* /[...] Zudem wurde durch die kraz auf der MV eine Diskussion angestoßen, ob es irgendwelche Aussagen in der Satzung des Welthauses geben würde, dass Veranstaltungen – wie die über die WHO (World Health Organisation) – durch den Vorstand abgesagt/verboten werden können – wie es am 16.2.24 leider geschehen ist. [...]/

Ausschluss-Antrag gegen die kraz im Welthaus, Walter Schumacher, 29. Mai 2024,  
<https://kraz-ac.de/ausschluss-antrag-gegen-die-kraz-im-welthaus-10043> <<https://kraz-ac.de/ausschluss-antrag-gegen-die-kraz-im-welthaus-10043>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*20.)\* /[...] Die ‚Cancel-Culture‘ ist also weiterhin in Aachen virulent. Für den 16.2. war im Aachener Welthaus eine Diskussionsveranstaltung zu den aktuellen Plänen der WHO angekündigt. Gestern hat die Geschäftsführung des Welthauses den schon gemieteten Raum dem Veranstalter (der kraz) kurzfristig gekündigt. [...] Die Kündigung wird durch das Welthaus e.V. mit dem schlechten Leumund der Gruppe begründet, die die Veranstaltung mitorganisiert. Im Kündigungsschreiben heißt es wörtlich „... Die Aachener für eine menschliche Zukunft dürfen aufgrund ihrer Nähe zu Querdenken und ihrer wissenschafts- und menschenfeindlichen Positionen während der Pandemie bereits seit über drei Jahren keine Räume im Welthaus mehr mieten.“ [...] die in der Kündigungsbegründung angegriffene Gruppe wird sich ihrerseits juristisch gegen die dort ausgesprochenen Unterstellungen zur Wehr setzen. [...] Politisch bewertet die kraz die Kündigung als Offenbarungseid seitens der die Kündigung betreibenden Mehrheitsgruppen im Welthaus. Besonders zynisch ist das Ganze deshalb, weil im Welthaus auch religiös ausgerichtete Gruppen Mitglied sind – und inwieweit deren Ideologie („Glauben“) „wissenschaftsfeindlichen Positionen“ beinhaltet, sollte eigentlich allen Lesekundigen seit dem Zeitalter der Aufklärung bekannt sein! [...]/

Cancel Culture in Aachen ..., Walter Schumacher, 11. Februar 2024  
<https://kraz-ac.de/cancel-culture-in-aachen-9819> <<https://kraz-ac.de/cancel-culture-in-aachen-9819>>

[aachen-9819](#)> (gesehen am 23. Juli 2024)

\*Hinweis zu 20.):\* Laut einer Rundmail der Aachener für eine menschliche Zukunft bzw. des Ehepaares K. wurde Strafanzeige bzw. Strafantrag wegen Verleumdung erstattet gegen die Welthaus-Geschäftsführung bzw. gegen (die damalige Geschäftsführerin) Lea Heuser.

### **\*Vom angeblichen Zusammenhang zwischen Corona und Kriegen\***

\*21.)\* /[...] Wir glauben nicht an relevante Unterschiede zwischen Corona und den bekannten (schweren) Grippewellen der letzten Jahre! Deshalb halten wir auch die aktuellen staatlichen Einschränkungen für nicht angemessen. [...]/

Corona – was sinnvoll tun?, Walter Schumacher, 22. März 2020,  
<https://kraz-ac.de/corona-was-sinnvoll-tun-6249> <<https://kraz-ac.de/corona-was-sinnvoll-tun-6249>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*22.)\* /[...] Als es uns Ende November/Anfang Dezember 2021 erwischte, traf es uns nicht unvorbereitet. „Es“, das ist Covid-19, und „uns“ meine Familie und mich (insgesamt sieben Personen). Wir wussten sofort, wie auf die Krankheit zu reagieren war. Natürlich mit Zitrusfrüchten nach Belieben, und dazu Zink, Vitaminen C und D... Nicht zu vergessen das wichtigste aller traditionellen Heilmittel, das A und O im Kampf gegen das böse Virus: die Thymian-Inhalationen, die das Risiko einer Lungenentzündung weitestgehend bannen. [...] Aber nicht nur in Hinsicht auf traditionelle Heilmittel waren wir nicht unvorbereitet. Mindestens genauso wichtig wie unser Wissen über die Wirksamkeit der Thymian-Inhalationen war die Tatsache, dass keine(r) von uns sich hatte impfen lassen. Die Nachricht, dass es sich bei den mRNA-Injektionen von Pfizer oder Moderna nicht um Impfungen in herkömmlichem Sinn, sondern um ein riskantes Experiment mit dem menschlichen Genom handelt – diese Nachricht hatte uns nämlich seit langem erreicht. Sie war von Naturwissenschaftlern gekommen, die wir für glaubwürdig halten. Und wir wussten auch, dass, zusätzlich zu vielfältigen und manchmal letalen Nebenwirkungen, diese mRNA-Injektionen eine dauerhafte Schwächung des Immunsystems verursachen, was Geimpfte für alle mögliche Krankheiten, einschließlich Erkrankungen an Corona-Varianten, anfällig macht. [...] Eigentlich bin ich jetzt froh, dass Covid-19 uns erwischt hat. Ich bin froh, dass die Krankheit und das Medikament sozusagen aus meinem theoretischen Elaborat herausgetreten sind, um sich in dem praktischen Leben meiner Familie breitzumachen. [...] Und in zwei wesentlichen Hinsichten hat die Theorie dieser praktischen Erprobung standgehalten: 1. Für alle Menschen, die über ein unversehrtes Immunsystem verfügen, ist Sars-CoV-2 nicht tödlich; 2. Für die gefährdeten Patienten gibt es – und hat es seit Beginn der „Pandemie“ immer Medikamente gegeben. Deshalb waren auch die vermeintlichen „Impfstoffe“ von Pfizer und Moderna von allem Anfang an überflüssig,

und sie bleiben es immer noch! [...]/

Als Covid-19 uns erwischte..., Pierre Blanchaud, 29. Dezember 2021,  
<https://kraz-ac.de/als-covid-19-uns-erwischte-7848> <<https://kraz-ac.de/als-covid-19-uns-erwischte-7848>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*23.)\* /Trotz Angriff – schon wieder On-Line! wie einige kraz-LeserInnen bemerkt haben, waren wir zwei Tage „off-line“! Ursache war ein sehr unfreundlicher Angriff der „moralisch-ach-so-guten-Menschen“ unseres bisherigen Providers „UBERSPACE“, die nicht ertragen können, dass so ein kleines, aber eben auch kritisches Organ wie die kraz im Aachener Raum eine regelmäßige Leserschaft mit Infos versorgt. [...]/

Die kraz ist wieder da !!!!!, Walter Schumacher, 2. Februar 2022 <https://kraz-ac.de/die-kraz-ist-wieder-da-7863> <<https://kraz-ac.de/die-kraz-ist-wieder-da-7863>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*24.)\* /[...] Und dann schimmerten doch manchmal [Michael Klarmanns] wirklichen, politisch-ideologischen Ansichten durch, bspw. als er betont deutlich formuliert: „Corona-SCHUTZ-Maßnahmen ... Corona-SCHUTZ-Impfung“. [...]/

Eine „Querfront“-Veranstaltung – wie aus dem Bilderbuch, Walter Schumacher, 5. Juli 2024, <https://kraz-ac.de/eine-querfront-veranstaltung-wie-aus-dem-bilderbuch-10154> <<https://kraz-ac.de/eine-querfront-veranstaltung-wie-aus-dem-bilderbuch-10154>> (gesehen am 22./23. Juli 2024)

=====

\*25.)\* /[...] Zusätzlich gab es [während der Kundgebung im März 2022] mehrere Berichte über Diskriminierungen von Ungeimpften, vor allem im Gesundheitssystem, aber auch im ganz normalen Leben. Eine Ärztin widersprach in ihrer sehr mitreißenden Rede dem offiziellen Narrativ, dass MRNA nicht in die DNA aufgenommen werden kann und forderte Aufklärung und Forschung diesbezüglich. In einer der letzten Reden wurden dann auch noch Parallelen zwischen der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg hergestellt und betont, dass in beiden Fällen auf beiden Seiten viel zensiert wurde, so beispielsweise auf großen sozialen Medien wie Facebook und Youtube bei Kritik am Corona-Narrativ der Regierung, aber auch im Ukraine-Konflikt wo z.B. RT DE bei uns abgeschaltet wurde und auf der anderen Seite auch Russland unerwünschte Berichterstattung rund um den Krieg stark einschränkt. In beiden Fällen gebe es zudem reiche Menschen, denen die Konzerne der Waffenindustrie bzw. Pharmaindustrie gehören, die ganz klar von diesen Krisen profitieren. [...] Das wurde mit einem Aufruf [v]erbunden, dass die Menschen weltweit jetzt aufstehen und zusammen stehen gegen die irrsinnigen Corona-Maßnahmen genauso wie gegen Kriege, Militarismus und

Aufrüstung. [...] Wirklich staatstragend gebt ihr euch liebe Antifa – wenn ihr Glück habt dürft ihr bestimmt bald auch mal mit der Bürgermeisterin Keupen zu Mittag essen oder als Feigenblatt für irgendeine Partei, die ihr Image etwas aufpolieren und links wirken will, einen Posten bekleiden. Oder ein Job bei einer PR-Abteilung eines großen Pharmakonzerns. Das wäre doch vielleicht auch etwas für euch. [...]/

Parallel zur 1. Bundestagsdebatte, Markus Kirch, 19. März 2022, <https://kraz-ac.de/parallel-zur-1-bundestagsdebatte-8139> <<https://kraz-ac.de/parallel-zur-1-bundestagsdebatte-8139>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*26.)\* /[...] Unklarheit: WARUM wurde Corona so hoch gepusht? Hier gibt es nach wie vor keine gemeinsame Meinung! Es gibt viele Erklärungsansätze mit vielen „Cui bono“, aber keines der Erklärungsmodelle passt bisher zu 100%. Trotzdem machen wir uns auch nichts vor: Die ‚Corona-Angstmach-Orgie‘ ist noch lange nicht vorbei! [...] Die Ablehnung der Impfpflicht ein großartige[r] Zwischensieg! [...]/

Allgemeine Impf-PFLICHT abgelehnt !!, Walter Schumacher, 10. April 2022, <https://kraz-ac.de/allgemeine-impf-pflicht-abgelehnt-8211> <<https://kraz-ac.de/allgemeine-impf-pflicht-abgelehnt-8211>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*27.)\* /[...] Getragen vom moralischen Furor des westlichen „Wir-sind-die-Guten“-Narrativs wurden weder die totalitaristischen Zensur-Forderungen gegen einen Daniele Ganser oder Roger Waters selbstkritisch in Frage gestellt, noch die öffentlichen Diffamierungen der eigenen Genossen, die es gewagt hatten, in der Coronazeit politisch aktiv und regierungskritisch zu bleiben und die historisch erkämpften Bürgerrechte zu verteidigen, während die Linkspartei schon längst in vorseilendem Gehorsam alle Pforten geschlossen und den politischen Betrieb (außer online) komplett eingestellt hatte. Während das Coronavirus heute sowohl medizinisch als auch in der öffentlichen Wahrnehmung weitestgehend in der Bedeutungslosigkeit verschwunden ist, bleibt das an ihm entzündete ‚Virus der Ausgrenzeritis‘ in der Linkspartei so virulent wie eh und je. [...]/

Inner-Linke Diskussion zur ‚Meinungsfreiheit‘, Hubert Heck, 29. Mai 2023, <https://kraz-ac.de/inner-linke-diskussion-zur-meinungsfreiheit-9316> <<https://kraz-ac.de/inner-linke-diskussion-zur-meinungsfreiheit-9316>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*28.)\* /[...] Der „Tag der [Karls-]Preisverleihung“ diente ganz sicher nicht dem Frieden, sondern er war eher die Vorbereitung weiterer Waffenlieferungen. Der ganze Rummel in Aachen fühlt sich an wie eine riesige Waffen-founding-Tour anstatt irgend eine Perspektive für Frieden zu liefern. [...] Die politische Kernbotschaft der



[Gegen-]Kundgebung lautete: Selenskyj ist eine Marionette des Westens und die ukrainische Bevölkerung das Kanonenfutter für die NATO. Die eigentlichen Kriegstreiber sitzen letztlich in der NATO und den USA. [...] (positives) Video bei RT: „Selenskij ist ein Kriegstreiber“ – Proteste gegen Karlspreisverleihung an Selenskij [...]/

Das Selenskyj-Spektakel, Walter Schumacher, 16. Mai 2023, <https://kraz-ac.de/das-selenskyj-spektakel-9259> <<https://kraz-ac.de/das-selenskyj-spektakel-9259>> (gesehen am 23. Juli 2024)

=====

\*29.)\* /[...] Anders war bei diesem Mal, dass [ein] Redner [...] auch auf ein altes Thema, nämlich die Zwangsmaßnahmen und die Impfpflicht bei der „Corona-Pandemie“ einging und für Freitag den 23.08.24 [...] zu einer weiteren Kundgebung vor dem Aachener Rathaus einlud. Dort soll für einen unabhängigen Untersuchungsausschuss auf Bundesebene und eine Entschuldigung von Sybille Keupen für Ihre diffamierende Kampagne „Aachen hält zusammen“ demonstriert werden. [...]/

Die 25te Kundgebung, Markus Kirch, 8. August 2024, <https://kraz-ac.de/die-25te-kundgebung-10214> <<https://kraz-ac.de/die-25te-kundgebung-10214>> (gesehen am 8. August 2024)

=====

\*30.)\* /[...] Die Corona-Hysterie von 2020-23 liegt hinter uns, aber die Verletzungen und Spaltungen innerhalb der linken – aber auch der bürgerlichen Strukturen – dauern an. Alte Anschuldigungen stehen immer noch im Raum obwohl mittlerweile klar ist, welche schweren Fehler seitens der Treiber der Corona-Hysterie gemacht wurden. Herausragend war in Aachen dabei ein Aufruf der „Guten“, die „Bösen“ (den C-Maßnahmen-Gegnern) zu denunzieren und auszugrenzen. [...] Dazu gab es Freitagabend eine Kundgebung von 18 – 20 Uhr vor dem Rathaus, auf der von der Aachener OB – stellvertretend für die anderen Aachener Denunziantengruppen – eine Entschuldigung für diese Hetzkampagne gefordert wurde. [...] Veranstalter der Kundgebung war das Bündnis „Diplomatie statt Waffen und Sanktionen“, das während der Corona-Hysterie als Bündnis „Nein zur Impfpflicht!“ firmiert hatte. Es forderte eine Richtigstellung der hetzerischen und spalterischen Aussagen der damaligen Kampagne „Aachen hält zusammen“ von Frau OB Sybille Keupen [...] [Redner Walter Schumacher] berichtete auch, dass der Irrsinn trotzdem immer noch weitergeht: Der Aachener Friedenspreis (sic!) hat ernsthaft beantragt, dass die kraz aus dem Welthaus e.V. ausgeschlossen werden solle! Ein immer noch laufender undemokratischer Irrsinn aus der Corona-Zeit! [...]/

Corona-Falschaussagen aufarbeiten!, Walter Schumacher, 29 August 2024, <https://kraz-ac.de/corona-falschaussagen-aufarbeiten-10231> <<https://kraz-ac.de/corona-falschaussagen-aufarbeiten-10231>> (gesehen am 29. August 2024)



\*\*\*\*\*

/Abonnenten:/

Sie können den Newsletter abonnieren und finden ihn dann (angestrebt) regelmäßig alle zwei Wochen aktuell in Ihrem Postfach. Bei Problemen senden Sie bitte eine E-Mail. Schauen Sie ggf. vorher in Ihrem Spam-Ordner nach, ob der Newsletter nicht versehentlich dort „gelandet“ ist.

Der Newsletter wird durch (steuerlich nicht absetzbare!) Spenden (und ggf. Werbung) finanziert. Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage (u.a. die entsprechende Kontoverbindung o.ä.).

Derzeit beziehen 70 Nutzer den Newsletter direkt. Weitere rund 150 bis 200 erhalten ihn über Gruppenverteiler o.ä. Bisher unterstütz(t)en 26 Menschen den Newsletter finanziell.

Grundsätzlich erhalten alle, die Geld überweisen, eine Mail als Eingangsbestätigung. Sollte dies nicht der Fall (gewesen) sein, so sind die Überweisungen möglicherweise nicht hier angekommen. Wenn Sie Fragen dazu haben, senden Sie bitte eine E-Mail.

\*\*\*\*\*

Michael Klarmann, Freier Journalist (Text/Bild/Referate)  
Signal 01577 7394439  
Anrufbeantworter 01577 7394439  
Mail [klarmannswelt\[at\]yahoo.de](mailto:klarmannswelt[at]yahoo.de)  
Linktree <https://linktr.ee/klarmann>-Übersicht

\*\*\*\*\*